



Sammlung Theaterzettel

Florian Geyer

Hauptmann, Gerhart

1917-12-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogtl. Hof- und National- Theater Mannheim

Montag, 3. Dezember 1917 17. Vorstellung im Abonnement A

92

Florian Geyer

Drama in fünf Akten von Gerhart Hauptmann
In Szene gesetzt von Richard Weichert

Personen:

Florian Geyer		Franz Evertz
Götz von Berlichingen	} Bauernführer	Josef Renkert
Jakob Kobl		Alexander Köfert
Pfarrer Bubenleben		Fritz Alberti
Flammenbecker, ein Weinsberger		Weinhart Maur
Georg Mehler		Hermann Kupfer
Lorenz Löffelholz, Schreiber		Hans Godek
Rektor Besenmeyer		Karl Neumann-Hoditz
Der Schultheiß von Ochsenfurt		Wilhelm Egger
Stefan von Menzingen		Wenzel Hoffmann
Tellermann, Feldhauptmann von Florian Geyer		Robert Garrison
Karlstatt		Max Grünberg
Wilhelm von Grumbach		Georg Köhler
Jöcklein, ein alter Jude		Ludwig Schmitz
Marei		Liselotte Denera
Krager, Gastwirt zu Rothenburg		Hugo Boissin
Lorenz von Hutten		Fritz Odemar
Wolf von Kastell	} Ritter	Fritz von der Heydt
Thomas von Hartheim		Julius F. Janson
Georg von Wertheim		Hugo Schödl
Sebastian Schertlin		Hermann Kupfer
Heinz von Stein, Ritter		Adolf Jungmann
Martin		Josef Viktor
Finkenmäuslein		Liesel Gerlach
Sartorius, Schreiber		Karl Böller
Ein Domherr		Adolf Karlinger
Ein Schenkmädchen		Luisa Böttcher-Fuchs
Schäferhans		Adalbert Schlettow
Eine alte Frau		Grete Berger
Ein zerlumpter Mensch, ihr Sohn		Fritz Odemar
Kläuslin, fahrender Musikant		Louis Reifenberger
Anna von Grumbach		Lene Blankensfeld
Peter, ein Reitersknecht		Fritz Müller
Erster	} Bürger	Alois Bolze
Zweiter		Hermann Trembich
Dritter		Fritz Müller
Vierter		Hans Wambach
Hausierer		Paul Bieda

Bürger, Bauern, Landsknechte, Volk.

Der erste Akt spielt in Würzburg, der zweite in Rothenburg, der dritte in Schweinfurt, der vierte in Rothenburg, der fünfte auf Wilhelm von Grumbachs Schloß zu Rimpar.

Zeit: 1525 Bauernkrieg

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 10 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise:

Numerierte Plätze:	Numerierte Plätze:
I. Rang: Mitte, 1. Reihe Mk. 8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe Mk. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe " 7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe " 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe " 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe " 2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe " 7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe " 2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe " 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe " 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe " 6.—	III. Rang: Proszeniumsloge " 2.—
Parterre: Loge 2. Reihe " 5.—	IV. Rang: Mitte " 1.25
Parlett: Sverrüh " 4.50	IV. Rang: Seite " 0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe " 4.50	Nicht numerierte Plätze:
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe " 4.—	Stehplätze im Parlett " 3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe " 4.—	Parterre " 2.—

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3—1/2 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parlettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnverkehrsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung H. Nischel in Speyer. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Dienstag, 4. Dezbr., D 18, hohe Preise: „*Ariadne auf Naxos*“
Mittwoch, 5. Dezbr., Außer Abonnement kleine Preise: Neu einstudiert

Anfang 7 Uhr